

Abstract

Titel: IT-Organisation von Schweizer Industrieunternehmen in der Zukunft

Aufgaben, Handlungsfelder und Transformation

Kurzzusammenfassung:

Diese Masterthesis analysiert die vorhandene Theorie wie eine IT-Organisation von Schweizer Industrieunternehmen in der Zukunft aufgestellt werden sollte, damit die Digitalisierung im Unternehmen umgesetzt werden kann. Mit Interviews von IT-Führungskräften wird die Theorie analysiert und auf Schweizer Industrieunternehmen adaptiert und in einem Entscheidungsbaum mit konkreten Handlungsempfehlungen ausgearbeitet. Das Ergebnis der Masterthesis soll Führungskräften in IT-Organisationen die Möglichkeit geben, anhand einer strukturierten Vorgehensweise ihre IT-Organisation auf die kommende Digitalisierung einzustellen.

Verfasser/in: Daniel Hartmann

Herausgeber/in: Dr. Stefan Stöckler

Veröffentlichung (Jahr): 2019

Zitation: Daniel Hartmann, 2019, IT-Organisation von Schweizer Industrieunternehmen in der Zukunft.
FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit

Schlagworte: IT-Organisation, Digitale Transformation, Digitalisierung

Ausgangslage

Die Digitalisierung in Schweizer Industrieunternehmen schreitet immer mehr voran. IT-Abteilungen sind diesem schnellen Wandel oft nicht gewachsen, oder haben sich noch nicht auf diesen Wandel vorbereitet und organisiert. IT-Entscheider stehen vor der Herausforderung, wie sie die IT-Abteilung organisieren, welche Fähigkeiten die Mitarbeiter benötigen und wie sich die IT-Abteilung innerhalb der Organisation positioniert. Für viele Unternehmen ist es heute erfolgsentscheidend, effektiv und effizient Geschäfts- und Wertschöpfungsmodellinnovationen zu entwickeln. Dies bedingt auch eine Neuausrichtung des Unternehmens. IT-Organisationen sind gefordert, diesen Innovationsprozess aktiv mitzugestalten und zu unterstützen. IT-Organisationen dürfen nicht mehr als «bürokratisch und unflexibel» wahrgenommen werden, sondern müssen sich auf eine schnelle Modifikationsfähigkeit einstellen

Ziel

In der Arbeit soll untersucht werden, wie IT-Organisationen von Schweizer Industrieunternehmen heute aufgestellt sind. Welche Kernelemente in Zukunft von der IT-Organisation abgedeckt werden, welche Elemente und Verantwortlichkeiten in der Organisation verteilt sind. Es existieren bereits Ansätze, die IT Organisation in verschiedene Geschwindigkeiten aufzuteilen (klassisch, agil, bimodal). Gemeinsam mit den Interviewpartnern soll beantwortet werden, ob es in Zukunft noch adäquat ist, ausgerichtet an der Unternehmensstrategie die IT Strategie zu formulieren oder ob in Zukunft beide Strategien in einer gemeinsamen «Digitalen-Strategie» zusammengefasst werden sollten.

Mit dieser Arbeit soll ein Framework für Schweizer Industrieunternehmen geschaffen werden, damit IT-Entscheider der Herausforderung ihre IT-Organisation zu transformieren begegnen können. Mit den gewonnenen Erkenntnissen soll es IT-Entscheider möglich werden, ihre IT-Organisation anhand einer strukturierten Vorgehensweise zu beurteilen und zu transformieren.

Vorgehen

Der aktuelle Stand des Denkens und Handelns wird mittels Literaturanalyse erarbeitet. Anschliessend wird die Theorie analysiert. Mittels forschungstheoretischen Ansatzes der qualitativen Sozialforschung wird in Interviews mit konkreten Fragen an IT-Führungskräfte die Theorie und die Anwendung in der Praxis analysiert.

Erkenntnisse

Mit einer strukturierten Vorgehensweise konnte ein Modell entwickelt werden, wie auch Schweizer Industrieunternehmen ihre IT-Organisation auf pragmatische Weise auf die Digitalisierung vorbereiten können.

Literaturquellen

Urbach, N., & Ahlemann, F. (2016). *IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler.

Bauer, A. (2018). *IT-Turnaround*. München: Carl Hanser.

Tiemeyer, E. (2017). *Handbuch IT-Management. Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen für die Praxis*. München: Carl Hanser Verlag.